

Der Bachelor in Wirtschaftswissenschaften ist sechssemestrig angelegt. Gegen Ende des zweiten und im dritten Studienjahr bilden die Studierenden durch die Wahl eines Studienschwerpunktes ihr individuelles Profil. Der Fachbereich Wirtschafts-

wissenschaften bietet folgende Studienschwerpunkte an:

- Economics
- Finance & Accounting
- Management.

Mit diesen Schwerpunkten wird das Ziel

verfolgt, bewährte Traditionen des Fachbereichs, wie das nahezu einmalig breit gefächerte Angebot wirtschaftswissenschaftlicher Teildisziplinen, und die bewußte Fokussierung auf eine theoriegeleitete Ausbildung mit den Herausfor-

derungen einer global agierenden Wirtschaftspraxis zu vereinen. Dafür steht die Kompetenz von mehr als 40 Professorinnen und Professoren, unterstützt von zahlreichen Honorarprofessoren und Lehrbeauftragten aus der Praxis, zur Verfügung.

Marsilius fragte Prof. Weichenrieder, Prof. Schmidt und Prof. Klapper, die mit ihren Kolleginnen und Kollegen in den drei Schwerpunkten lehren:

## „Mal abgesehen von den Präferenzen der Studierenden – warum sollte man Ihren Schwerpunkt wählen?“

### Studienschwerpunkt „Economics“



„Noch nie war die Beschäftigungssituation für Volkswirte so gut. Das belegen Analysen der Bundesagentur für Arbeit, aber auch des „Stern Magazins“ (www.stern.de/jobampel), das in seiner „Jobampel“ die Berufsaussichten für Studierende der Volkswirtschaftslehre inzwischen besser sieht als die der Betriebswirte. Die Globalisierung schafft höchst interessante Einsatzfelder in Industrie-, Handels- und Finanzunternehmen sowie in Wirtschaftsforschungsinstituten und Politikberatung. Wer globale Zusammenhänge versteht und strategisches Denken erlernt, der liegt vorn. Davon werden auch die Bachelorstudierende mit Schwerpunkt Economics profitieren.“

Am Standort Frankfurt lohnt sich der Schwerpunkt Economics doppelt. Die VWL-Professoren sind erstklassig vernetzt und haben umfangreiche Lehrerfahrung an Top-Universitäten in den USA. Die Verbindungen zu renommierten Institutionen (EZB, Bundesbank, KfW, GTZ, OECD, Weltbank, Währungsfond) eröffnen ausgezeichnete Perspektiven. Und mit den bereits laufenden Master- und PhD Programmen ist die akademische Überholspur für die nächsten Karriere-schritte bereits gelegt.“

Prof. Alfons Weichenrieder  
(Professur für VWL,  
insb. Finanzwissenschaft)

### Studienschwerpunkt „Finance & Accounting“



„Auf diese Frage gibt es vier Antworten:

Erstens, weil die Fächer „Finanzen“ und „Rechnungswesen“ – oder moderner: Finance & Accounting – inhaltlich spannend und interessant sind, auch wenn manche oder mancher von Ihnen dies nach den Einführungsveranstaltungen nicht erwartet. In beiden Fächern geht es um zentrale Funktionen, ohne die kein Unternehmen erfolgreich sein kann und ohne die eine Volkswirtschaft nicht funktionieren kann. Je mehr man sich in diese Fächer vertieft, umso interessanter wird das, was man kennen lernt. An den Themen Finanzierung und Bilanzierung ist die Betriebswirtschaftslehre zu einer ernst zu nehmenden Wissenschaft herangereift.

Zweitens, weil die beiden Fächer je für sich und insbesondere in Ihrer Verbindung ideale Berufsaussichten eröffnen. Finance sollte man intensiv studiert haben, wenn man in Banken oder Versicherungen oder an der Börse arbeiten will, und das Studium des Rechnungswesens ist die ideale Grundlage für eine Tätigkeit in der Wirtschaftsprüfung oder der Steuerberatung. Die Unternehmensfinanzierung verbindet beides, denn in den meisten Unternehmen gibt es ein Mitglied der

Geschäftsleitung, das zugleich das Finanz- und Rechnungswesen zu verantworten hat. Um eine solche Stellung zu bekommen, muss man sich auf beiden Teilgebieten sehr gut auskennen und den Zusammenhang zwischen Ihnen genauestens überblicken.

Drittens, weil das Finanz- und Rechnungswesen ein Lehr- und Forschungsgebiet ist, auf dem die Frankfurter Universität seit Jahrzehnten in Deutschland die führende Stellung inne hat. Studiert man diesen Schwerpunkt, hat man es als Studierende oder Studierender mit den bekanntesten Wissenschaftlern auf diesen Gebieten zu tun, die zudem über sehr gute internationale Verbindungen und intensive Praxiskontakte verfügen.

Schließlich und viertens, weil dieser Schwerpunkt ideale Voraussetzungen dafür schafft, nach dem Bachelor-Examen – und möglicherweise nach einer ersten Phase der Berufstätigkeit – bei uns oder an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland in einem Master-Programm weiter zu studieren und gegebenenfalls sogar einen Doktor zu erwerben.

Prof. Reinhard H. Schmidt  
(Professur für BWL, insb. Internationales Bank- und Finanzwesen)

### Studienschwerpunkt „Management“



Wenn Sie Karriere in einem Unternehmen machen wollen und auch möglichst frühzeitig nach Personal- und Führungsverantwortung streben, dann sollte Ihre Wahl Management heißen. Wir vermitteln Ihnen Kenntnisse und modernstes Wissen aus den betriebswirtschaftlichen Kernbereichen, so dass Sie auf zentrale Aufgaben im Unternehmen vorbereitet sind. In Ihrem zukünftigen Berufsleben können Sie dann auf ein umfangreiches Repertoire an Fähigkeiten zugreifen, die sie beim Management Ihrer täglichen betrieblichen Aufgaben benötigen. Deshalb legen wir großen Wert auf eine fundierte Ausbildung in relevanten IT-Bereichen. Nur so können Sie lernen, wie man Märkte bearbeitet, Kunden analysiert und versteht, Personal führt, Anreize setzt und die Prozesse im Unternehmen steuert. Aus diesem Grund binden wir modernste Standardsoftware, z.B. SAP R/3, und Statistiksoftware, z.B. SPSS, gezielt in die Lehre ein. In konkreten Unterrichtseinheiten werden Sie so zielgerichtet auf die Lösung von Management-Entscheidungsproblemen mit modernster Software und State-of-the-Art-

Methoden vorbereitet. Dabei profitieren Sie von Professoren, die nicht nur in der Forschung international spitze sind, sondern auch viele interessante und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Unternehmen geförderten Projekte durchführen. Die höchsten Drittmiteinkünfte des Fachbereichs führen dazu, dass Sie mit aktuellen und für die Praxis relevanten Fragestellungen konfrontiert werden und an dem hochwertigen Wissenstransfer zwischen Industrie und Universität partizipieren. Diese erstklassige Ausbildung wird Ihnen sicher einen tollen Start ins Berufsleben ermöglichen, sofern Sie bereit sind, sich intensiv mit den Managementproblemen dieser Zeit auseinanderzusetzen. Wenn Sie über ein erhebliches Maß an Leistungsbereitschaft verfügen und den faszinierenden Möglichkeiten einer digitalen Welt aufgeschlossen gegenüberstehen, dann werden wir Ihnen sicherlich helfen, Ihre Ziele für den erfolgreichen Berufseinstieg zu realisieren.

Prof. Daniel Klapper  
(Professur für BWL, insb. Konsumgütermarketing)